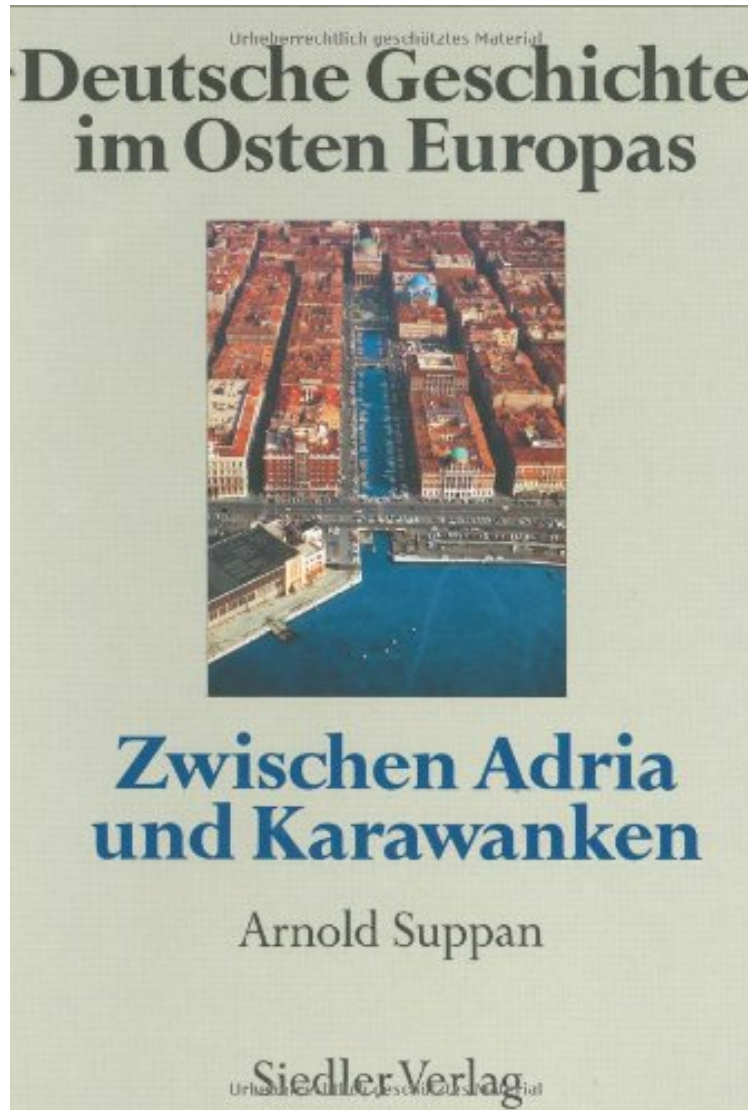


(Free read ebook) Deutsche Geschichte im Osten Europas, 10 Bde., Zwischen Adria und Karawanken

Deutsche Geschichte im Osten Europas, 10 Bde., Zwischen Adria und Karawanken

Von Werner Conze, Hartmut Boockmann, Norbert Conrads, Arnold Suppan

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #955855 in BcherVerffentlicht am: 1998Einband: Gebundene Ausgabe478 Seiten | File size: 46.Mb

Von Werner Conze, Hartmut Boockmann, Norbert Conrads, Arnold Suppan : Deutsche Geschichte im Osten Europas, 10 Bde., Zwischen Adria und Karawanken before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Deutsche Geschichte im Osten Europas, 10 Bde., Zwischen Adria und Karawanken:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. einfach gutVon Ein Kundesuppan zeigt was er kann. geschichte schreiben. dass sein interesse der geschichte sdosteuropas gilt

und er einer der Experten für dieses Thema ist, ist hinlänglich bekannt. In diesem Buch widmet er sich dem deutschen Element im Süden der ehemaligen Habsburgermonarchie. Nüchtern beschreibt er die Entwicklung des Deutschtums, vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Lesenswert! 10 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswert Von Andreas Baumann Die Reihe des Siedler Verlags über die Geschichte der Deutschen in Osteuropa gilt gemeinhin als das Standardwerk zu dieser geschichtlichen Thematik. So ist auch das Werk über die Deutschen zwischen Adria und den Karawanken eine gewinnbringende Lektüre.

Produktbeschreibung Suppan, Arnold: Zwischen Adria und Karawanken. Berlin, Siedler 1998. 478 S. Oln. mit Schutzumschlag. Deutsche Geschichte im Osten Europas.

Kurzbeschreibung Deutsche Geschichte im Osten Europas Ein halbes Jahrhundert nach dem endgültigen Untergang des deutschen Ostens ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen. Die Bände "Ostpreussen und Westpreussen" von Hartmut Boockmann, "Böhmen und Mähren" von Friedrich Prinz, "Baltische Länder" von Gert von Pistorius, "Schlesien" von Norbert Conrads, "Land an der Donau" von Günter Schödl, Joachim Rogalla "Land der großen Ströme" sowie Gerd Strickers "Russland" sind bereits erschienen. Mit "Zwischen Adria und Karawanken" setzt Arnold Suppan die Reihe "Deutsche Geschichte im Osten Europas" fort. Seit den Tagen Karls des Großen ist die Geschichte des Südostalpenraumes - im wesentlichen das Gebiet der heutigen Republik Slowenien - mit der deutschen und österreichischen Geschichte verbunden. Bereits Mitte des neunten Jahrhunderts wanderten durch die Täler der Drau, Mur und Save bayerische und fränkische Adelige und Bauern, Priester und Mönche, Handwerker und Kaufleute ein. Neben und mit den in diesen Gebieten lebenden Slawen rodeten sie Wälder, errichteten Gehöfte, stifteten Kirchen und Klöster, gründeten Märkte und Städte, schufen schließlich auch neue politische und kirchliche Organisationsformen. Vom Beginn des Spätmittelalters an bis 1918 herrschten die Habsburger als Landesfürsten in den historischen Ländern Untersteiermark und Krain, bald auch in Istrien, Triest, Fiume und Gratz. Ab 1527 griff die habsburgische Herrschaft über die Südostgrenze des Römisch-Deutschen Reiches in kroatische Gebiete aus, erweiterte 1699 ihren Besitzstand in Slawonien, 1797 in Dalmatien, schließlich 1878 in Bosnien. Der Band "Adria und Karawanken" betrachtet die Geschichte des Südostalpenraums in der Wechselwirkung von deutscher, österreichischer und slowenischer Geschichte. Vor dem Hintergrund der Monarchia austriaca wurde hier immer wieder "Reichsgeschichte" wirksam, in der gemeinsamen Truppenabwehr 1522, der Verbreitung der Reformation und später der Durchsetzung der Gegenreformation, im Widerstand gegen Napoleon, in der Beteiligung an der Wahl zur Frankfurter Paulskirche und schließlich im Streben nach Errichtung einer "Brücke zur Adria". Mit der Vertreibung der Italiener und Deutschen aus den slowenischen, kroatischen und serbischen Gebieten 1945 endete vorläufig die deutsche Geschichte im Südosten Europas. Heute, nach den Unabhängigkeitserklärungen Sloweniens und Kroatiens und den nachfolgenden kriegerischen Auseinandersetzungen, rücken die neuen Staaten wieder näher an Mitteleuropa heran. über den Autor und weitere Mitwirkende Hartmut Boockmann (1934-1998) lehrte von 1975 bis 1998 als Professor für Mittlere und neuere Geschichte in Kiel, Göttingen, an der Humboldt-Universität Berlin und dann wieder in Göttingen. Von seinen zahlreichen Werken erschienen im Siedler Verlag unter anderem "Stauferzeit und spätes Mittelalter" (1987) und "Ostpreußen und Westpreußen" (1992)